

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ling.09a: Forschung in Textlinguistik und Diskurstheorie <i>English title: Research in Text and Discourse Analysis</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Textlinguistik und Diskurstheorie. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • textlinguistische und diskurstheoretische Phänomene an den Schnittstellen der Grammatik und Pragmatik erfassen • sich kritisch mit aktuellen textlinguistischen und diskurstheoretischen Forschungsarbeiten auseinandersetzen • die Vor- und Nachteile von verschiedenen linguistischen Text- und Diskurstheorien kritisch reflektieren • literarische und nichtliterarische Texte eigenständig analysieren • ausgewählte textlinguistische und diskursstrukturelle Phänomene eigenständig mit Hilfe neuerer Theorien modellieren 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar/Vorlesung: Forschung in Textlinguistik und Diskurstheorie 2. Independent Studies <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Independent Studies erarbeiten die Studierenden einen vorgegebenen Fachartikel und erstellen dazu eine Liste von Verständnisfragen. Diese dient als Grundlage für die Durchführung einer empirischen Studie. Gesamtumfang der Independent Studies beträgt ca. 60 Stunden Selbststudium. Die Independent Studies werden in Absprache mit der Dozentin / dem Dozenten der für das Modul belegten Lehrveranstaltung durchgeführt und während des Semesters in der Lehrveranstaltung und gegebenenfalls in Sprechstunden betreut.		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Erarbeitung eines Präsentationsthemas im Bereich der Textlinguistik und Diskurstheorie im Rahmen der Teilnahme an LV1 sowie Entwicklung eines thematisch fokussierten Forschungsthemas im Rahmen der Independent Studies.		9 C
Prüfungsanforderungen: In der Präsentation weisen die Studierenden nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse der verschiedenen Beschreibungsebenen von Texten und Diskursen verfügen und in der Lage sind, einschlägige linguistische Forschungsliteratur kritisch zu rezipieren, wobei die schriftliche Ausarbeitung erkennen lässt, dass die Studierenden ausgewählte textlinguistische und diskursstrukturelle Phänomene eigenständig mit Hilfe aktueller linguistischer Theorien analysieren und die Ergebnisse kritisch reflektieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Ling.06	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Regine Eckardt Prof. Dr. Anke Holler
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	